

Corona – Informationsblatt (22. April 2024)

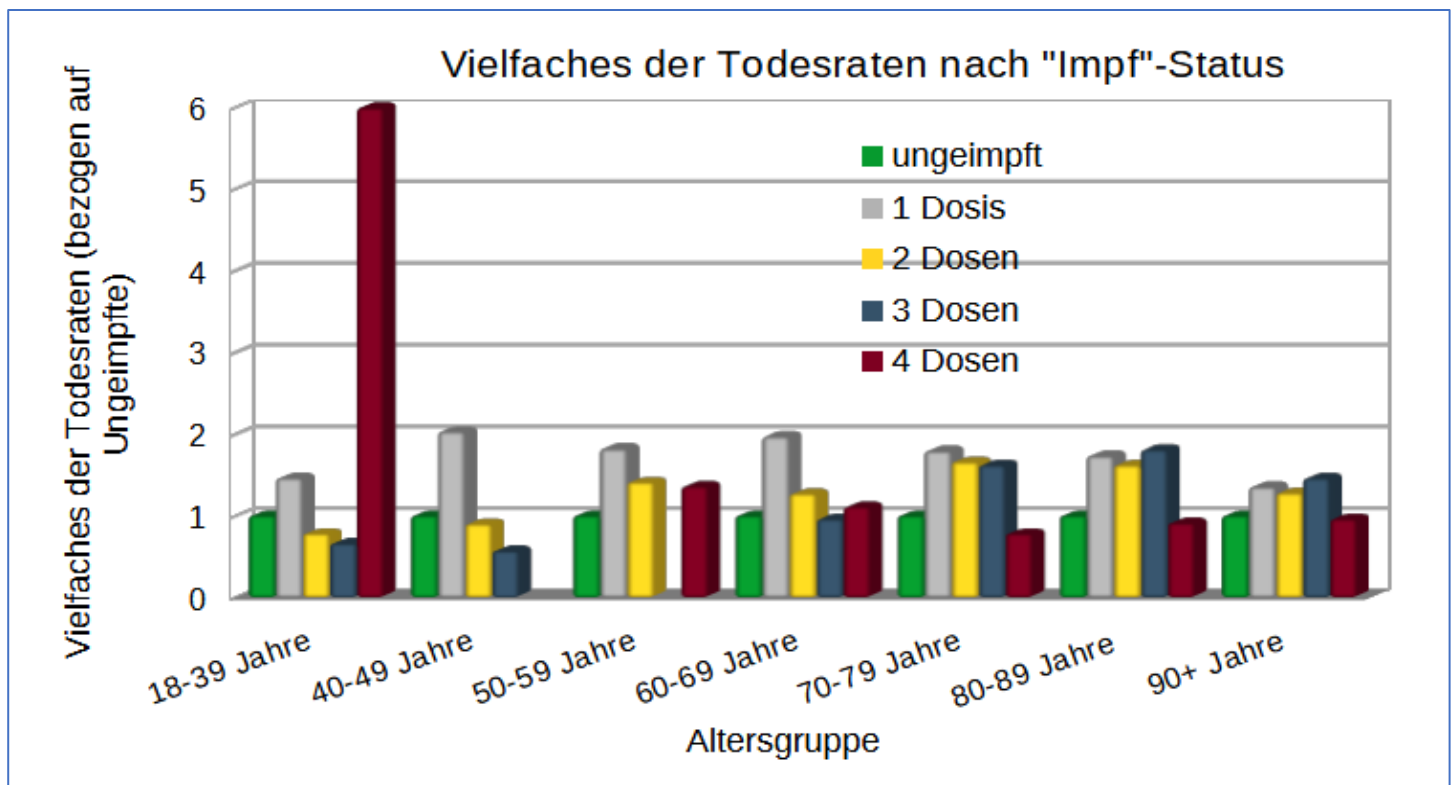
A) England: Wesentlich höhere Sterberaten der COVID-„Geimpften“ als der Ungeimpften

Die englische *Statistikbehörde* ONS hat Daten zu altersstandardisierten Sterberaten nach dem COVID-„Impf“-Status [veröffentlicht](#) (leider nur bis Mai 2023). Einige britische Statistiker konnten nachweisen, dass diese Daten geschönt sind, da der Prozentsatz der Ungeimpften zu niedrig im Vergleich zu den Daten der englischen *Gesundheitsbehörde* UKHSA angesetzt wurde.

Als Kennzahl für die Berechnungen wird die sogenannte altersstandardisierte Sterberate AMSR verwendet, die sich aus der Zahl der

Sterbefälle bezogen auf 100.000 Personenjahre in der speziellen Impfgruppe ergibt. Da die Sterberaten in den älteren Altersgruppen wesentlich höher als in den jüngeren Altersgruppen sind, lässt sich dies in einer gemeinsamen Abbildung schlecht darstellen, deshalb wurde in der Abbildung 1 eine andere Form der Darstellung gewählt: Das Vielfache der Sterberaten der „Geimpften“ bezogen auf die Ungeimpften (Wert = 1) des Zeitraums Mai 2022 bis Mai 2023.

Abbildung 1: Vielfaches der Todesraten bei COVID-„Geimpften“ im Vergleich zu den Ungeimpften (Mai 2022 bis Mai 2023)



Aus der Abbildung 1 ist sofort erkennbar, dass COVID-„Geimpfte“ keinesfalls niedrigere Sterberaten haben als Ungeimpfte, wie es Politik, Medizin und Medien versprochen hatten. Besonders erschütternd ist festzustellen, dass der Anteil der vierfach „Geimpften“ bei den 18- bis 39-Jährigen **mehr als 6-mal höher ist** als bei den Ungeimpften.

Es gilt somit: Die **Covid-„Impfung“** erhöht wesentlich die **Ansteckung mit dem Corona-Virus** und führt im Durchschnitt **häufiger zum Tod**. **Diese medizinische ‚Therapie‘ muss sofort verboten werden !**

B) USA: Wichtige Daten der COVID-„Impf“-Nebenwirkungen erst nach Klagen freigegeben

In den USA gibt es ein sogenanntes V-Safe-Programm der amerikanischen CDC; ein neues System zur Überwachung der Impfstoffsicherheit, an das Benutzer Probleme über Smartphones (per SMS) melden können. Die CDC weigerte sich jahrelang, diese V-Safe-Daten zu veröffentlichen. Erst nach einer Reihe von Klagen wurden Zahlen aus dem Jahr 2022 [freigegeben](#).

Die Daten decken den Zeitraum vom 14. Dezember 2020 bis 31. Juli 2022 ab. Von den 10 Millionen Nutzern gaben etwa 782.900 Menschen (8%) an, nach der COVID-„Impfung“ medizinische Hilfe, Versorgung in der Notaufnahme und/oder einen Krankenhaus-aufenthalt in Anspruch genommen zu haben.

Weitere 2,5 Millionen Menschen (25%) meldeten, dass sie nach einer COVID-„Impfung“ aufgrund eines gesundheitlichen Ereignisses die Schule, die Arbeit oder andere normale Aktivitäten nicht wahrnehmen konnten.

Die V-safe-Nutzer berichteten von etwa 71 Millionen Einzel-Symptomen. Etwa 4,2 Mio. der Symptome waren von besonderer Schwere. Die am häufigsten berichteten Symptome waren:

- Allgemeine Schmerzen (19,5 Mio.)
- Müdigkeit (12,7 Mio.)
- Kopfschmerzen (9,7 Mio.)
- Muskel- und Gliederschmerzen (7,9 Mio.)
- Gelenkschmerzen (4,0 Mio.)
- Schwellungen (3,6 Mio.)
- Schüttelfrost (3,5 Mio.)

Benutzer von V-Safe füllten auch Daten für etwa 13.000 Kindern unter 2 Jahren aus. Sie berichteten von mehr als 33.000 Symptomen, wie Schmerzen, Appetitlosigkeit und Reizbarkeit.

C) USA: Geboosterte erkranken schwerwiegender an COVID als COVID-„Geimpfte“

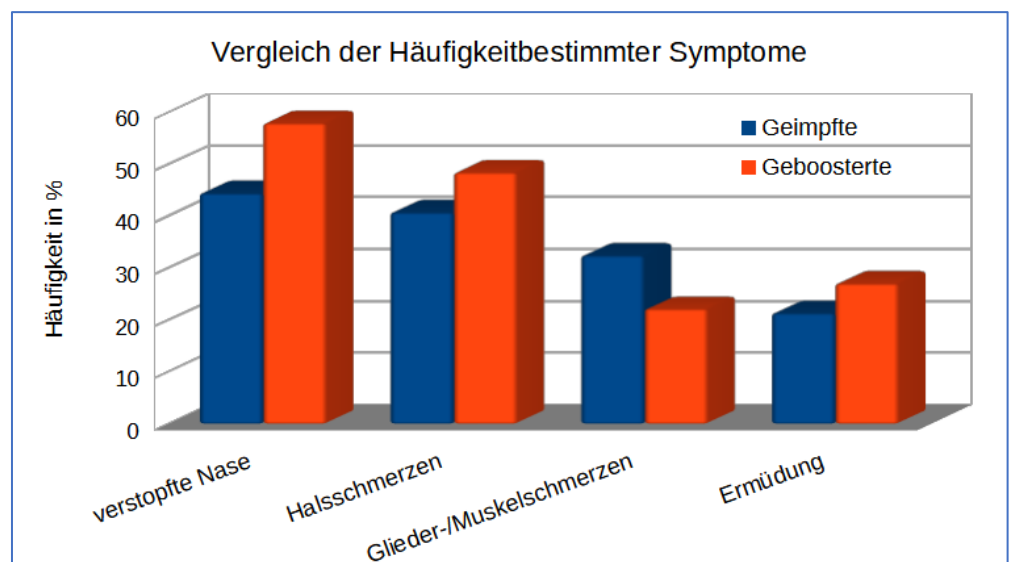
Forscher des New York Medical College (NYMC) [werteten](#) die Anzahl, Art und Dauer der Symptome bei 476 Studierenden und Mitarbeitern mit SARS-CoV-2-Infektionen vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. Juni 2022 aus. Alle Studierenden und Mitarbeiter des NYMC mussten in dieser Zeit bis zum 30. September 2021 eine Erstimpfung mit zwei Dosen eines mRNA-COVID-19-„Impfstoffs“ oder eine Einzeldosis des Johnson & Johnson-„Impfstoffs“ von Janssen erhalten. Es sei denn, sie hatten eine Ausnahmegenehmigung für die „Impfung“.

Der Studie zufolge erhielten 2.443 der 2.456 Studierenden und Beschäftigten (99,4%) eine COVID-19-Erst-„Impfung“, 13 Personen waren ungeimpft wegen medizinischer oder religiöser

Ausnahmegenehmigungen. Obwohl 99,4% aller Studierenden und Beschäftigten geimpft waren, verzehnfachten sich die COVID-19-Fälle im Dezember 2021 im Vergleich zu den vorangegangenen drei Monaten.

Während der Studiendauer erkrankten von den 2.443 geimpften Personen 476 an COVID-19, davon 433 symptomatisch. Da allerdings nur von 393 Untersuchungspersonen ausreichend Daten vorlagen, wurden in der Folge nur die 393 Fälle, davon 108 vollständig geimpft und 285 geboostert, weiter betrachtet. Für den Vergleich mit Ungeimpften fehlt leider die statistische Grundlage. Die Abbildung 2 zeigt einen Vergleich der Häufigkeit bestimmter Symptome zwischen „Geimpften“ und Geboosterten.

Abbildung 2:
Vergleich der Häufigkeit bestimmter COVID-Symptome zwischen „Geimpften“ und Geboosterten



Die Symptomhäufigkeit durch die Boosterung ging offensichtlich nicht zurück, sondern nahm eher zu. Auffällig in der Studie ist vor allem, dass sowohl die Art als auch die Häufigkeit der Symptome in Abhängigkeit steht mit der Anzahl der Dosen. Verstopfte Nase, Halsschmerzen

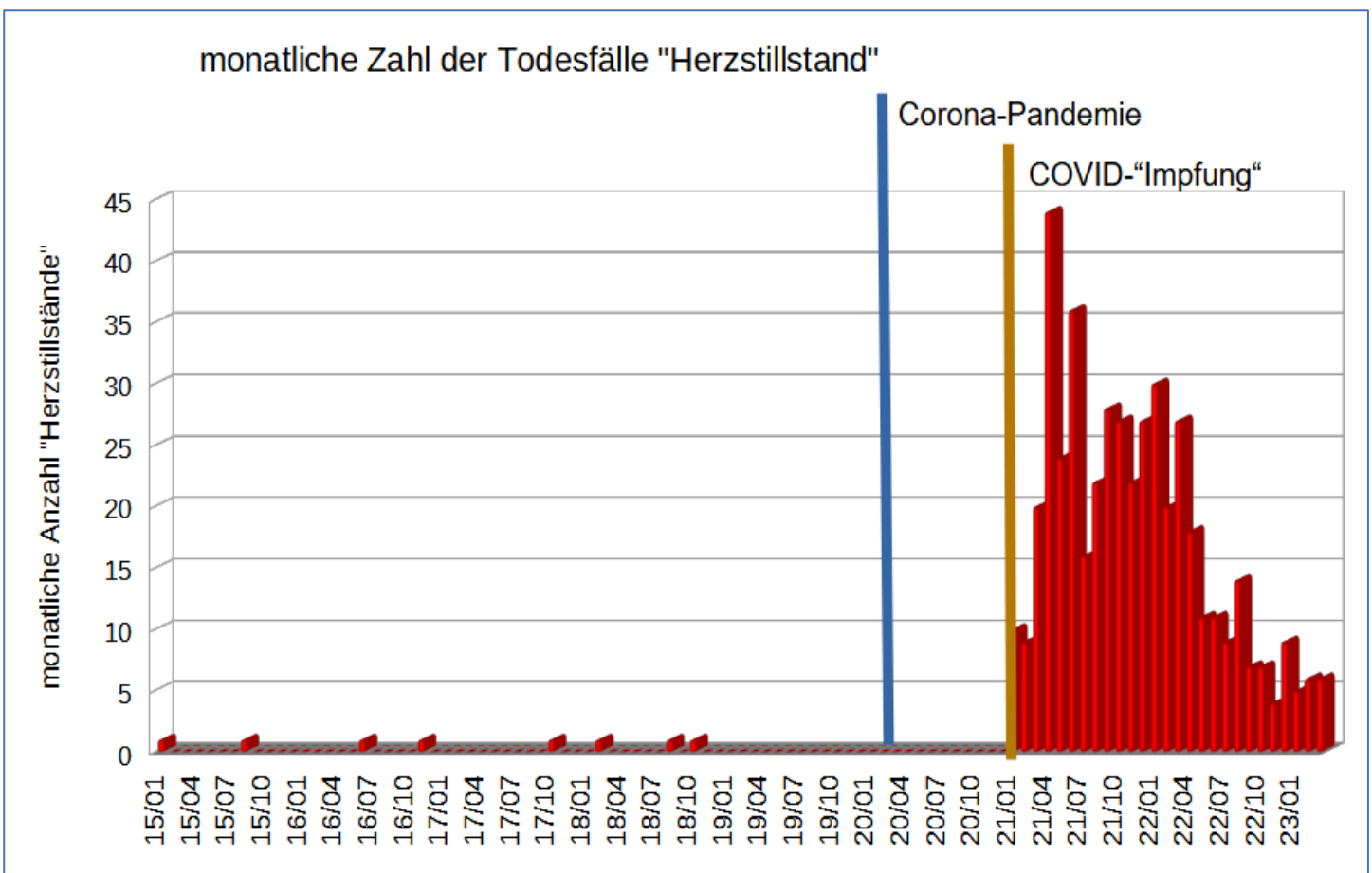
und Müdigkeit nehmen durch die dritte „Impf“-Dose (Boosterung) zu, während die Häufigkeit von Glieder- und Muskelschmerzen zurückgeht. Man gewinnt beim Lesen der Studie den Eindruck, dass mit der COVID-„Impfung“ „der Teufel mit dem Belzebug ausgetrieben“ wird.

D) Deutschland: Zunahme von Herzerkrankungen seit Beginn der COVID-„Impfungen“

Ein [Artikel](#) der Berliner Zeitung (leider hinter einer Bezahlschranke) mit dem Titel: „Drastischer Anstieg von Herzproblemen und Schlaganfall-Symptomen in Berlin: Ist die Impfung schuld?“ bzw. der [Subtext](#) „Plötzlicher Herztod bei jüngeren Personen um 66% gestiegen“ war Anlass für eine eigene Recherche.

Wenn man in die amerikanische VAERS-Datenbank über „CDC wonder“ beispielsweise das Kennwort „Cardiac Arrest“ (Herzstillstand) eingibt, kann man die Zahl der monatlichen Sterbefälle mit dieser Diagnose erhalten. Die Abbildung 3 zeigt das Ergebnis für den Zeitraum Januar 2015 bis März 2023 für 6- bis 59-Jährige.

Abbildung 3: Monatliche Zahl der tödlichen Herzstillstände (Januar 2015 bis März 2023)



Die Abbildung 3 zeigt überdeutlich, dass zu Beginn des Jahres 2021 etwas ‚passiert‘ ist. Während im Zeitraum 2015 bis 2020 8 Fälle mit Herzstillstand registriert wurden, das bedeutet für 72 Monate durchschnittlich 0,11 Fälle pro Monat, beträgt der Durchschnittswert von Januar 2021 bis März 2023 16,67 Fälle pro

Monat, d.h. 450 Fälle in nur 27 Monaten. **Das ist das 150-fache !!!**

Ein anderer Grund als die COVID-„Impfung“ ist weit und breit nicht erkennbar, da der Ausbruch der Coronapandemie im März 2020 bis zum Start der „Impf“-Kampagne keinerlei Signal dafür setzt.

E) Studie bringt seltene neurologische Erkrankung mit COVID-„Impfung“ in Verbindung

COVID-„Impfstoffe“ könnten das [Parsonage-Turner-Syndrom](#) (PTS) auslösen – eine seltene neurologische Störung. Das ist das Ergebnis einer neuen [Studie](#). PTS ist auch als neuralgische Schulteramyotrophie bekannt und geht typischerweise mit einer Schädigung des Armnervengeflechts einher. Dieses steuert die Bewegungen und Empfindungen in den Schultern, Armen und Händen. Wenn der Schmerz nachlässt, sind Muskelschwund, fortschreitende Schwäche oder Lähmung vor allem im Schulterbereich häufige Folgen. Die Forscher fanden 59 Fälle von PTS, die nach einer COVID-„Impfung“ gemeldet wurden. Davon erhielten 36 Patienten (61%) einen

mRNA-„Impfstoff“ und 18 Patienten (30%) einen viralen Vektor-„Impfstoff“.

Von den 36 mRNA-„Impfstoff“-Patienten hatten 24 den „Impfstoff“ von Pfizer und zehn den von Moderna erhalten. Von den 18 Patienten mit der viralen Vektor-„Impfung“ ließen sich 15 mit dem „Impfstoff“ von AstraZeneca und zwei mit dem von Johnson & Johnson impfen. Fünf Patienten erhielten einen unbekanntes „Impfstoff“-Typ. Nach einer Bewertung der Kausalität stellten die Forscher fest, dass 32 von den gemeldeten 59 Fällen „möglicherweise durch eine Impfung verursacht wurden“. Dazu gehören 22 Fälle nach einer mRNA-„Impfung“, 7 Fälle nach einer viralen Vektor-„Impfung“ und 3 Fälle, bei denen der „Impfstoff“ unbekannt war.

F) Gedankensplitter

Gedankensplitter 1: Pfizer wurde von der britischen Pharmaaufsicht „Prescription Medicines Code of Practice Authority (PMCPA)“ [beschuldigt](#), die Branche „in Misskredit zu bringen“, nachdem leitende Angestellte soziale Medien genutzt hatten, um für einen „nicht lizenzierten“ COVID-„Impfstoff“ zu werben. Die „Strafe“ betrug lächerliche 34.800 Pfund. Dies entspricht ca. 0,00005 % des Jahresumsatzes bzw. 17 Sekunden des Pfizer-Jahresumsatzes in dem Jahr 2021.

Gedankensplitter 2: Welche Ausmaße hatte die COVID-Vertuschung tatsächlich? Eine Untersuchung des US-Senators Rand Paul [ergab](#) kürzlich, dass Regierungsbeamte von 15 US-Bundesbehörden im **Jahr 2018 wussten**, dass das „Wuhan Institute of Virology“ versuchte, ein Coronavirus wie COVID-19 zu erschaffen. Tatsächlich haben sich 15 staatliche Agenturen, die Kenntnis von diesem Projekt hatten und haben, kontinuierlich geweigert, Informationen über diese alarmierende und gefährliche

Forschung herauszugeben. Mit anderen Worten: Viele Regierungsbeamte in 15 US-Bundesbehörden wussten Bescheid und keiner dieser Beamten enthüllte den Plan dem Volk.

Verrückte und gefährliche Staatsbehörden !

Gedankensplitter 3: Laut einer im vergangenen Monat im „Journal of the American Medical Association“ (JAMA) [veröffentlichten](#) Studie, zahlte die Pharma- und Medizinprodukteindustrie über 10 Jahre hinweg eine horrenden Milliardensumme direkt an Ärzte aus 39 Fachgebieten, um ihre Produkte in der Praxis anzuwenden. Insgesamt leistete die Pharmaindustrie in den USA 85.087.744 Zahlungen in Höhe von mehr als 12 Mrd. Dollar an 826.313 Ärzte; darunter 57,1 % der praktizierenden Ärzte. Orthopädische Chirurgen, Neurologen, Psychiater und Kardiologen erhielten die meisten Gelder. Unfallchirurgen und Kinderchirurgen erhielten am wenigsten.

Wer wohl gewinnt – der Hypokritische Eid oder der Kapitalismus ?

Anmerkungen:

1. Die aktuellen Corona-Informationenblätter können jetzt auch von den Homepages abgerufen werden <https://www.peterdierich.info/corona-informationsblatt> oder <https://www.mwgfd.org/fakten-dierich/>
2. Der Autor hat in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 03.10.22) herausgegeben. Wer die 156-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern. Für Hinweise auf Fehler ist der Autor sowohl bei den „Corona-Informationenblättern“ als auch bei der ausführlichen Dokumentation dankbar.